

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wußten zwar beide, daß sich inzwischen russische Infanterie oberhalb des Hügels eingenistet hatte und jeden Nahenden mit Zielfeuer bedrohte, aber sie nahmen ein paar Pferde, schwangen sich darauf und ritten scharf auf den verlassenen Wagen zu. Dort gab es harte Arbeit. Zuerst mußten die verendeten Pferde weggeschafft werden; sie hoben, zerrten, schoben mit ungeheurer Anstrengung die Kadaver fort, während die eigenen Pferde, durch die fortwährend herumpfeisenden Geschosse unruhig gemacht, kaum zu halten waren. Aber die beiden ließen nicht nach, bis die Bespannung glücklich vorgekoppelt war, und nun ging's im tausenden Galopp mit dem geretteten Munitionswagen durch das wütende Feuer der Russen zur Batterie zurück, wo sie unverehrt anlangten, von Offizieren und Mannschaft für ihren Mut beglückwünscht. Bald wurde auch beiden Korporalen die große silberne Tapferkeitsmedaille verliehen.



## Ein mutiger Patrouilleführer.

Nach Forcierung der Save bei Jarak wurde das k. u. k. Feldjägerbataillon Nr. 23 als Vorhut ausgesendet. Da sich die zurückgetriebenen und versprengten Serben erfahrungsgemäß immer im mannhohen Kukuruz zu verstecken pflegten, ließ der Kommandant vorerst zahlreiche Patrouillen ausschwärmen. Gleich das Saveufer entlang stieß eine kleine Abteilung auf sieben im Schilf verborgene Serben, die sich nicht ergeben wollten. Da wurden drei von ihnen sofort niedergemacht, die übrigen warfen ihre Gewehre in den Fluß und sprangen nach, fanden aber alle in den Wellen den Tod.

Eine andere Jägerpatrouille bahnte sich vorsichtig den Weg durch die hohen Kukuruzstauden und spähte überall nach Feinden. Das Feld war so dicht, daß der Kommandant, Patrouilleführer Stephan Jacko, immer in Gefahr war, seine Mannschaft aus dem